

steine gedient haben und die hierbei selbst abgeschliffen sind. Alle diese durch die Gletscher hervorgerufenen geologischen Veränderungen sind von grosser Wichtigkeit, weil sie uns Kunde geben, dass die Gletscher früher eine weit grössere Ausdehnung gehabt haben. Ueber unsere Kenntniss von den sogenannten vorweltlichen Gletschern versprach der Vortragende in der nächsten Sitzung zu berichten.

Bücherschau.

Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien nebst ihren Gattungen und wichtigeren Arten insbesondere den Nutzpflanzen. Leipzig 1893. Wilhelm Engelmann. Subscriptionspreis der Lieferung Mk. 1,50, Einzelpreis Mk 3. Wieder liegt eine ganze Reihe von Lieferungen, von der 85. bis zur 92., des grossen Pflanzenwerkes, welches auch im Ausland immer mehr beginnt als standard-work behandelt zu werden. So wurde noch vor Kurzem, am 18. August d. J., auf dem Madison-Congress der American Association for the Advancement of Science beschlossen: „that the general sequence of natural orders as taken up in *Engler and Prantl's* „Natürliche Pflanzenfamilien be adopted.“ — Die vorliegenden Lieferungen enthalten aus dem I. Theile die *Sphacelariaceae*, *Encoeliaceae*, *Striariaceae*, *Desmarestiaceae*, *Dictyosiphonaceae*, *Mytiotrichiaceae*, *Elachistaceae*, *Chordariaceae*, *Stilophoraceae*, *Spermatochneaceae*, *Sporochneaceae*, *Ralfsiaceae*, sämmtlich von **F. R. Kjellmann**, sowie die *Ricciaceae*, *Marchantiaceae*, *Jungermanniaceae* von **V. Schiffner** bearbeitet. Vom III. Theil liefert **H. Schinz** den Schluss der *Amarantaceae*, **U. Dammer** die *Batidaceae*, **V. A. Poulsen** die *Cynocrambaceae* und **G. Volkens** die *Basellaceae*, wodurch die 1. Abtheilung ihren Abschluss findet. Von **P. Taubert** liegt die Fortsetzung der *Leguminosae* vor, von **F. Niedenzu** der Schluss der *Myrtaceae*, von **D. Brandis** die *Combretaceae* und von **F. Krasser** der Anfang der *Melastomaceae*. Aus dem IV. Theil haben **A. Peter** die *Polemoniaceae* und *Hydrophyllaceae*, sowie **M. Gürke** die *Borraginaceae* geliefert, während von **O. Hoffmann** die Fortsetzung der *Compositae* erscheint. Huth.

Koken, Dr. E., Die Vorwelt und ihre Entwicklungsgeschichte. Leipzig, 1893, T. O. Weigel Nachf. An grossen Werken der Geologie und Paläontologie theils der Erde über-

haupt, theils einzelner Länder oder auch ganz beschränkter geographischer Regionen fehlt es dem fachkundigen Forscher nicht; dagegen herrschte bisher ein entschiedener Mangel an einem Werke, das einerseits streng wissenschaftlich auch die Ergebnisse neuerer Forschungen berücksichtigte, anderseits aber auch dem Laien sowohl durch fassliche Darstellung verständlich, als auch durch Beschränkung auf das Nothwendigste und damit erzielte verhältnissmässige Billigkeit zugänglich ist. Diese wünschenswerthen Eigenschaften erfüllt das Werk des Königsberger Professors in vollem Maasse. In besondern Kapiteln behandelt es das Innere der Erde und die Erstarrungskruste, die Gebirgsbildung; den Zeitbegriff in der Geologie; hierauf werden alle geologischen Systeme (Formationen) vom cambrischen beginnend bis zum Quartär und der Eiszeit durchgenommen. Durch Abbildungen, besonders fossiler Pflanzen und Thiere, wird das Verständniss erleichtert. Von 2 Karten giebt die erstere das Aussehen der Erdoberfläche zur Kreidezeit, die zweite stellt den Stand der Meere zur älteren Tertiärzeit und die Ausdehnung der quartären Eiszeit auf der nördlichen Hemisphäre dar. Ein Passus über die Abstammung der Vögel ist auf pag. 120 der heutigen Nummer aus Koken's Werk abgedruckt. Huth.

Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins

Montag, den 16. October 1893.

In der Oktobersitzung begrüsst Herr Direktor Dr. Laubert die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste und sprach seine Freude besonders darüber aus, dass auch eine reiche Anzahl Damen sich eingefunden habe. Sodann erhielt Herr Oberlehrer Ludwig das Wort zu einem Vortrage „Ueber die Gletscherwelt“.*) Derselbe wurde durch prachtvolle Chromo-Photographien reich illustriert, welche in liebenswürdigster Weise von Herrn Frommann (Waldmann'sche Buchhandlung), hier zur Verfügung gestellt waren.

Im Anschluss hieran bemerkte Herr Oberstabsarzt Dr. Nicolai, dass man in den Rüdersdorfer Kalkbergen schöne Gletscherschliffe besichtigen könne, wie denn überhaupt viele Anzeichen dafür sprächen, dass unsere Mark einst von mächtigen Gletschern bedeckt gewesen sei. Besonders die vielen, tief eingeschnittenen Seen deuteten darauf hin. Herr Direktor Dr. Laubert wies auf den Rhonegletscher als das klassische Beobachtungsobjekt der Gletscherbewegung hin und bemerkte, dass man aus den Gesteinen der Moränen vielfach die Ausdehnung ehemaliger

*) Vergl. den Auszug aus demselben auf pag. 121 ff. der heut. Nummer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und
Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der
Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Huth Ernst

Artikel/Article: [Bücherschau. 126-127](#)